

Die Ahnenlisten Wagner–Poltrock

Die Ahnenlisten Wagner-Poltrock hängen durch dreimalige Eheverbindungen zusammen. Die Wagnersche Stammlinie läßt sich über den aus Jena gebürtigen, aus Ulm zugewanderten Johann Christian Wagner alias Reinhart nicht zurückverfolgen. Wiewohl nun die Sippe der Wagners in fünf Geschlechtsstufen in Marienwerder ansässig ist, stammt sie ahnenmäßig nirgend von Marienwerder ab, da die Gumprecht auch erst, unbekannt woher, zugewandert sind. Mit der Mennonitin Julie Magdalene Zimmermann (früher Timmerman geschrieben) kommt der holländische Blutzfluß aus Danzig hinzu, da die gesamte Sippenschaft dieser sogenannten ' Doopgesinnten ' die die Kindertaufe verwarfen, aus den Niederlanden ihres Glaubens wegen eingewandert sind. Die Poltrocks sind im Gebiet des Lebasees ureingesessen gewesen und stammen mit ihren sämtlichen Zuströmen aus Pommern. In ältesten Kirchenbucheintragungen aus dem 17.ten Jahrhundert fand ich die Poltrocks als Besitzer eines sogenannten Freigutes in Schönehr erwähnt, d.h. eines Landbesitzes, der seinerzeit von den Ordensrittern als abgabefrei erklärt wurde, weil die Familie für den Ritterorden Kriegsdienste geleistet hatte. Ebenso ist die angeheiratete Familie Foss im Besitze eines Freigutes gewesen.

Eine vorübergehende Blütezeit erlebte das Haus Poltrock nach dem Erwerb des Rittergutes Reddestow im Kreise Lauenburg, doch mußte der Besitz infolge schlechter Wirtschaftslage der Landbestellung nach einem Halbjahrhundert aufgegeben werden. Die Ehefrau Constanzia Foß und die Ehefrau Caroline Raasch sind ausgezeichnete Landwirtsfrauen und Sippenmütter gewesen. Die Raaschs die 65 Jahre das Mahl- und Walkmühlengut Krampkewitz besessen haben und vermutlich aus der Nachbarschaft von Neustettin stammten, gewannen durch ihre Frauen wertvolles Ahnenerbe.

Die Höftmanns sollen aus Holland herkommen. Die Rhensius sind durch Jahrhunderte ein lutherisches Pfarrergeschlecht gewesen, das vielfach mit anderen Pastorenfamilien versippt war, mindestens in 5 Geschlechterstufen mit dem Pfarramt Hasenfier bei Neustettin betraut gewesen ist. Von der Familie des Freigutsbesitzers Johann Foß, der als Arrendator das Pfarrgut Bresin leitete, wird erzählt, daß die sechs Töchter eines Sonntags spinnend in der großen Gutsstube saßen, als Ludwig Poltrock, der Verwalter der v. Somnitzschen Güter Speck und Babidoll, im Bratenrock erschien und nach der Begrüßung zögernd seine Brautwerbung vorbrachte, ohne sich deutlich zu erklären, welche von den 6 Jungfern er ins Auge gefaßt habe. Johann Foß fragte die Töchter, was sie dazu meinten, aber eine nach der andern drückte sich oder lehnte ab oder hatte schon einen Liebsten. Nur die Jüngste blieb am Spinnrad sitzen und sagte gar nichts. Da sagte der Vater : " Na Staancke, da kännst Du em jo nehme -" womit die Sache entschieden war und Staancke ihn nahm.

Die ersten Kinder von Ludwig und Constanzia Poltrock sind alle ganz klein gestorben, erst nach vierzehnjähriger Ehe blieben der Sohn Friedrich, der nächstgeborene Ludwig und eine Tochter, die den Landwirt Ziemann heiratete, am Leben.

Die Bekanntschaft der Familien Wagner und Poltrock kam durch die beiderseitige Bindung an die Lutherische Kirche zuwege und zwar wurde sie eingeleitet durch die in pommerschen Gütern als Hauslehrerin tätig gewesene Charlotte Elmering, die den Porträtmaler Moritz Berendt, ebenfalls einen treuen Lutheraner auf den Puttkamerschen Gütern kennen lernte und heiratete. Sie zogen nach Marienwerder, wo Frau Berendt, da der Zeichenlehrerposten am Gymnasium, den Moritz Berendt einnahm, schwach bezahlt wurde, ein Kurz- und Weißwarengeschäft gründete. Zu ihrer Hilfe lud sie Martha Poltrock ein, die dann, in der ebenfalls altlutherischen Familie Wagner verkehrend, dort den 18-jährigen Martin Wagner kennen und lieben lernte und ihn nach 7-jähriger Verlobung heiratete. Dadurch lernten sich die beiderseitigen Geschwister Ludwig Wagner und Sidonie Poltrock kennen und wurden ebenfalls ein Paar.

Die dritte Sippenbindung geschah eine Geschlechterstufe später durch die Ehe von Margarete Wagner und Victor Poltrock, den Sohn von Arthur Poltrock und Hedwig von Oven. Die Beziehungen der Familien Wagner, Berendt, Elmering, Poltrock erhielten später noch andere Verknüpfungen durch die Ehe von Ludwig Wagner und Johanna Berendt und die Ehe von Adolf Elmering und Elisabeth Berendts Sohn Ernst Elmering mit Heta Poltrock, der Schwester Victors. Ähnlich den Verbindungen der älteren Brüder Ludwig und Martin mit der Familie Poltrock waren die Eheverbindungen der jüngeren Brüder der Pastoren Konrad und Immanuel Wagner mit den Töchtern Adelheid und Josephine des Universitätsprofessors Ludwig Nohl und Emma Westberg, welche die Familien in Zürich und Frankfurt und Heidelberg begründeten.

Die Militscher Wagner-Linie, Nachkommen des Superintendenten Ludwig Wagner, ist im Mannesstamm mit dem jung verstorbenen Gerichtsassessor Gerhard Wagner-Guben erloschen.

Friedrich Wagner-Poltrock